

# Inhaltsverzeichnis

|  |    |
|--|----|
| <b>Einleitung</b> .....  | 17 |
| 1. Beispiele für die Unzulänglichkeit bisher vorgelegter Erklärungsansätze ....  | 17 |
| 2. Dan Diners ‚Versiegelte Zeit‘ als Beispiel für die ‚Fruchtbarkeit‘ des mentalitätsgeschichtlichen Erklärungsansatzes .....  | 21 |
| 3. Begründung für Methode und Anlage der vorliegenden Untersuchung .....   | 25 |
| <b>A. Entwicklung des mittelalterlichen Islam bis zum Ende des Bagdader Kalifats 1258</b> .....                                | 27 |
| I. Die Entwicklung des Kalifenamtes .....  | 27 |
| 1. Mögliche Vorbilder für die Doppelfunktion Mohammeds im medinensischen Gemeinwesen und deren realgeschichtliche Genese ..... | 27 |
| 2. Zeit der ersten vier ‚rechtgeleiteten Kalifen‘ .....  | 30 |
| 3. Entwicklung des Kalifenamtes zur Zeit der Umayyaden .....   | 32 |
| 4. Wandel des Einsetzungsverfahrens und der Legitimation eines Kalifen bis zum Beginn des abbasidischen Kalifats .....         | 35 |
| 5. Entwicklung des Kalifenamtes in der Frühphase der Abbasiden .....   | 37 |
| 6. Entwicklung des Kalifenamtes während der buyidischen und seldschukischen Oberherrschaft (945–1055/1055–1157) .....          | 39 |
| 7. Kalifenamt in der Spätphase des Bagdader Kalifats unter an-Nasir (1180–1225) .....  | 46 |
| 8. Kalifatstheorien .....  | 47 |
| II. Entwicklung des sunnitischen Rechtswesens .....  | 50 |
| 1. Formen der Gerichtsbarkeit sowie Verfahrens- und Beweisrecht .....  | 50 |
| 2. Rechtsstatus der Nicht-Muslime und der Sklaven .....  | 53 |
| 3. Entstehung und Entwicklung des schariatischen Rechts einschließlich der Methoden der Rechtsfindung .....                    | 55 |
| 4. Entstehung und Entwicklung der Rechtsschulen .....  | 57 |
| 5. Gegenstand des schariatischen Rechts .....  | 60 |
| 6. Unterscheidung zwischen göttlichem und menschlichem Recht und deren Folgen .....  | 63 |
| III. Entwicklung des islamischen Bildungswesens .....  | 65 |
| 1. Organisation der Koranschulen und Gegenstand des Unterrichts .....  | 65 |
| 2. Formen weiterführender Ausbildung .....   | 66 |
| 3. Nizam al-Mulks neue Organisationsform der Madrasen und deren Bedeutung .....  | 68 |

|  |            |
|--|------------|
| 4. al-Mamuns ‚Haus der Weisheit‘ (‚bait al-hikma‘) . . . . .   | 70         |
| IV. Verhältnis von göttlicher Prädestination und menschlicher Willensfreiheit . . . . .  | 70         |
| 1. Ausgangspunkt der theologischen Diskussion über das Verhältnis von göttlicher Prädestination und menschlicher Willensfreiheit . . . . .       | 70         |
| 2. Diskussion des Verhältnisses zwischen göttlicher Prädestination und menschlicher Willensfreiheit in umayyadischer Zeit . . . . .              | 72         |
| 3. Fortführung der Diskussion über das Verhältnis von göttlicher Prädestination und menschlicher Willensfreiheit im 9. Jahrhundert . . . . .     | 74         |
| 4. al-Ascharis Position als Vermittlungsversuch zwischen Mutaziliten und Hanbaliten . . . . .  | 79         |
| 5. Ursachen für die Niederlage der ‚rationalen Theologie‘ in der Prädestinationsfrage . . . . .  | 81         |
| 6. Relativierung der radikalen Position der Prädestinatianer . . . . .   | 82         |
| V. Entwicklung des Gottes- und Koranverständnisses . . . . .   | 85         |
| 1. Ausgangspunkt und Hintergrund der Diskussion über das Gottesverständnis . . . . .   | 85         |
| 2. Die koranische Gottesvorstellung . . . . .  | 85         |
| 3. Die Kritik Dschahm b. Safwans (gest. 746) und Dschad b. Dirhams (gest. 743) an der koranischen Gottesvorstellung . . . . .                    | 88         |
| 4. Dirar ibn Amrs versuchter Ausgleich zwischen koranischer Gottesvorstellung sowie den Vorstellungen Dschahms und Dschads . . . . .             | 89         |
| 5. Abu l-Hudails Koranverständnis und Gottesvorstellung sowie die mutazilitische Attributenlehre . . . . .                                       | 91         |
| 6. Ahmad b. Hanbals Vorstellungen als Beispiel für das damalige traditionelle Gottes- und Koranverständnis . . . . .                             | 94         |
| 7. Verschärfung der Auseinandersetzungen um das Gottes- und Koranverständnis zwischen Traditionariern und Mutaziliten . . . . .                  | 96         |
| 8. al-Ascharis Gottesvorstellung und Koranverständnis . . . . .  | 100        |
| 9. Präzisierung und Weiterentwicklung der Lehre al-Ascharis . . . . .  | 104        |
| <b>B. Entwicklung des abendländischen Christentums bis zum Vorabend der Reformation . . . . .</b>  | <b>108</b> |
| I. Entwicklung des Verhältnisses zwischen geistlicher und weltlicher Obrigkeit . . . . .   | 108        |
| 1. Außenseiterposition der Jesusbewegung und der frühen Christenheit . . . . .   | 108        |
| 2. Verhältnis zwischen (ost-)römischen Kaisern und Christentum seit der ‚Konstantinischen Wende‘ . . . . .                                       | 110        |
| 3. Verhältnis zwischen weltlicher und geistlicher Obrigkeit in germanischer Zeit bis zum Investiturstreit . . . . .                              | 118        |
| 4. Cluniazensische Reformbewegung und Investiturstreit in ihrer Bedeutung für das Verhältnis zwischen weltlicher Herrschaft und Kirche . . . . . | 125        |
| 5. Konflikte zwischen weltlicher Obrigkeit und Papsttum infolge des papalen Anspruchs auf die indirekte Suprematie . . . . .                     | 130        |

|  |     |
|--|-----|
| 6. Auseinandersetzungen zwischen dem Papsttum und der spätmittelalterlichen konziliaren Bewegung .....   | 136 |
| II. Spätantike und mittelalterliche Entwicklung des weltlichen und geistlichen Rechtswesens im westkirchlichen Christentum .....                                   | 138 |
| 1. Entstehung der geistlichen Gerichtsbarkeit in Abgrenzung zur weltlichen Gerichtsbarkeit .....   | 138 |
| 2. Mittelalterliche Entwicklung der bischöflichen Gerichtsbarkeit .....  | 139 |
| 3. Entwicklung der päpstlichen Gerichtsbarkeit im Mittelalter .....  | 142 |
| 4. Mittelalterliche Entwicklung der weltlichen Gerichtsbarkeit .....   | 146 |
| 5. Entwicklung des materiellen Rechts am Beispiel des Rechtsstatus der Sklaven und der Frauen .....  | 153 |
| III. Entwicklung des mittelalterlichen Bildungswesens im westkirchlichen Christentum .....   | 162 |
| 1. Entwicklung des Schulwesens .....   | 162 |
| 2. Entstehung und Organisationsform der Pariser ‚Professorenuniversität‘ .....   | 163 |
| 3. Entstehung und Organisationsform der ‚Studentenuniversität‘ in Bologna .....  | 165 |
| 4. Gründung einer ‚obrigkeitlichen Universität‘ in Neapel durch Kaiser Friedrich II. ....  | 167 |
| IV. Entwicklung des Verhältnisses von göttlicher Prädestination und menschlicher Willensfreiheit im westkirchlichen Christentum .....                              | 168 |
| 1. Augustins Prädestinationslehre als Ausgangspunkt der entsprechenden Kontroversen in der Westkirche .....  | 168 |
| 2. Beschlüsse der Synode von Orange im Jahre 529 und deren Bestätigung auf der Synode von Quierzy 853 als Grundlage der westkirchlichen Prädestinationslehre ..... | 171 |
| 3. Hochmittelalterliche Präzisierungen bzw. Modifikationen der Prädestinationslehre .....  | 173 |
| 4. Spätmittelalterliche Entwürfe zum Verhältnis von göttlicher Prädestination und menschlicher Willensfreiheit .....   | 175 |
| 5. Entwicklung des Bußsakramentes und dessen Bedeutung für die Vorstellung von der menschlichen Willensfreiheit .....  | 178 |
| V. Entwicklung des christlichen Gottesverständnisses in Antike und Mittelalter ...   | 186 |
| 1. Die jesuanische Gottesvorstellung im Neuen Testament .....  | 186 |
| 2. Entwicklung der Gottesvorstellung bis zum Konzil von Nizäa .....  | 188 |
| 3. Entscheidung der trinitarischen Frage auf den Konzilien von Nizäa (325) und Konstantinopel (381) .....  | 192 |
| 4. Frage nach der ‚Gott- und Menschheit Jesu Christi‘ als Gegenstand von Auseinandersetzungen bis zum Konzil von Konstantinopel (680/681) .....                    | 193 |
| 5. Scheitern der neuplatonischen Kritik des Johannes Scotus Eriugena (gest. 877) an der dogmatisierten Gotteslehre .....   | 197 |

|  |            |
|--|------------|
| Exkurs: Christliche Bibelexegese in Antike und Mittelalter . . . . .   | 198        |
| 6. Hochmittelalterliche Beiträge zur Trinitätslehre und Christologie . . . . .   | 201        |
| 7. Neue Ansätze in Bezug auf die Gottesvorstellung bei Duns Scotus und Wilhelm von Ockham . . . . .  | 206        |
| <b>C. Vergleichende Analyse der dargestellten Entwicklungen im mittelalterlichen Islam sowie im abendländischen Christentum und Auswertung der Ergebnisse dieser Analyse . . . . .</b>       | <b>210</b> |
| I. Vergleichende Analyse der Entwicklungen in den fünf Themenfeldern . . . . .   | 210        |
| 1. Vergleichende Analyse der Entwicklung des Kalifenamtes und des Verhältnisses von weltlicher und geistlicher Obrigkeit im westkirchlichen Christentum . . . . .                            | 210        |
| a) Wahrung sowohl der Trennung von weltlicher und geistlicher Gewalt im westkirchlichen Christentum als auch der Einheit beider Gewalten im Amt des Kalifen . . . . .                        | 210        |
| b) Gründe für die Veränderungen in Bezug auf das Amt des Kalifen . . . . .   | 211        |
| c) Gründe für die Veränderungen in Bezug auf das Verhältnis von weltlicher und geistlicher Obrigkeit im westkirchlichen Christentum . . . . .  | 214        |
| d) Vergleich der Gründe für die Entwicklung des Kalifenamtes und des Verhältnisses von weltlicher und geistlicher Obrigkeit im westkirchlichen Christentum . . . . .                         | 219        |
| 2. Vergleichende Analyse der mittelalterlichen Entwicklung des Rechtswesens im sunnitischen Islam und im westkirchlichen Christentum . . . . .   | 220        |
| a) Wichtige Ergebnisse der mittelalterlichen Entwicklung des Rechtswesens im sunnitischen Islam und Gründe für die Stagnation in diesem Bereich . . . . .                                    | 220        |
| b) Wichtige Ergebnisse der Entwicklung des Rechtswesens im westkirchlichen Christentum und Gründe für die relative Dynamik des Rechtswesens im westkirchlichen Bereich . . . . .             | 222        |
| 3. Vergleichende Analyse der Entwicklung des Bildungswesens im Damaszener und Bagdader Kalifat mit der im westkirchlichen Christentum . . . . .  | 224        |
| a) ‚Studentenuniversität‘ in Bologna und ‚Professorenuniversität‘ in Paris als Beispiele für das Zurückdrängen der Kirche im hochmittelalterlichen Hochschulwesen . . . . .                  | 224        |
| b) Formen der islamischen Hochschulausbildung mit ihren ausgeprägten Abhängigkeitsverhältnissen und ihrer fehlenden Offenheit . . . . .  | 225        |
| c) Trennung und Einheit der beiden obersten Gewalten als Grund für die unterschiedlichen Strukturen im westkirchlichen und islamischen Hochschulwesen des Mittelalters . . . . .             | 226        |
| 4. Vergleichende Analyse der Entwicklung des Verhältnisses von göttlicher Prädestination und menschlicher Willensfreiheit im sunnitischen Islam und im abendländischen Christentum . . . . . | 228        |
| a) Entwicklung der sunnitischen Vorstellung von der göttlichen Prädestination und die Gründe für den Erfolg der ‚Prädestinatianer‘ . . . . .   | 228        |

|  |            |
|--|------------|
| b) Entwicklung der christlichen Vorstellung vom Verhältnis zwischen göttlicher Allmacht und menschlicher Willensfreiheit und die Gründe für den Erfolg des synergistischen Modells .....                                 | 230        |
| c) Vergleich der Gründe für die unterschiedliche Antwort auf die Frage nach dem Verhältnis von göttlicher Prädestination und menschlicher Willensfreiheit im sunnitischen Islam und im westkirchlichen Christentum ..... | 232        |
| 5. Vergleichende Analyse der Entwicklung der Gottesvorstellung im sunnitischen Islam und im abendländischen Christentum .....  | 234        |
| a) Entwicklung des sunnitischen Gottesverständnisses und ihre Bestimmungsfaktoren .....  | 234        |
| b) Entwicklung des christlichen Gottesverständnisses und ihre Bestimmungsfaktoren .....  | 239        |
| c) Ausprägung anthropomorph(-istisch-)er Züge in der sunnitischen und christlichen Gottesvorstellung .....   | 242        |
| d) Bedeutung der ‚Ein(s)heit Gottes‘ in der christlichen und islamischen Theologiegeschichte sowie des damit verbundenen unterschiedlichen Verständnisses von Bibel und Koran .....                                      | 243        |
| II. Zusammenführung der Teilergebnisse des Vergleichs und deren abschließende Auswertung .....   | 246        |
| 1. Bedeutung der unterschiedlichen Ausgangssituation von Christentum und Islam .....   | 246        |
| 2. Unterschiedliche Entwicklung als Resultat einer ausgeprägten Traditionsgebundenheit im Islam und einer relativen Offenheit im Christentum .....   | 248        |
| <b>Schlussteil: Ausblick auf die negativen Folgen der spätmittelalterlichen Verfasstheit des sunnitischen Islam für die neuzeitliche Entwicklung in dessen damaligem Verbreitungsgebiet .....</b>                        | <b>254</b> |
| <b>Nachwort: Geltungsanspruch und aktuelle Bedeutung der Untersuchung .....</b>  | <b>257</b> |
| <b>Anhang .....</b>  | <b>260</b> |
| Anhang 1: Dekret des Kalifen al-Qadir aus dem Jahre 1017 .....   | 260        |
| Anhang 2: ‚Dictatus Papae‘ Papst Gregors VII. (1073–1085) .....  | 261        |
| Anhang 3: Stammtafel zu Mohammed sowie zu wichtigen Clans und Familien in der Zeit des Damaszener und Bagdader Kalifats .....  | 263        |
| <b>Anmerkungen .....</b>   | <b>264</b> |